

BHV-Hundeführerschein



BHV-Hundeführerschein Allgemeines

ALLGEMEINES

Theoretischer Teil

40 Single-Choice Fragen aus einem Gesamtkatalog von 222 Fragen

45 min. Zeit

80 % müssen richtig beantwortet sein

Bestehen = Voraussetzung für Ablegen der praktischen Prüfung

Gültigkeit: 2 Jahre

Praktischer Teil

Überprüfung von Hund und Halter in alltäglichen Situationen.

Bei Nichtbestehen, mind. 4 Wochen Abstand bis zur Wiederholung

Es gibt drei Prüfungsstufen

BHV-HFS Theorie

Inhalte Theorie

Hund und Recht

Verhalten des Hundes

Der Hundehalter in der Öffentlichkeit

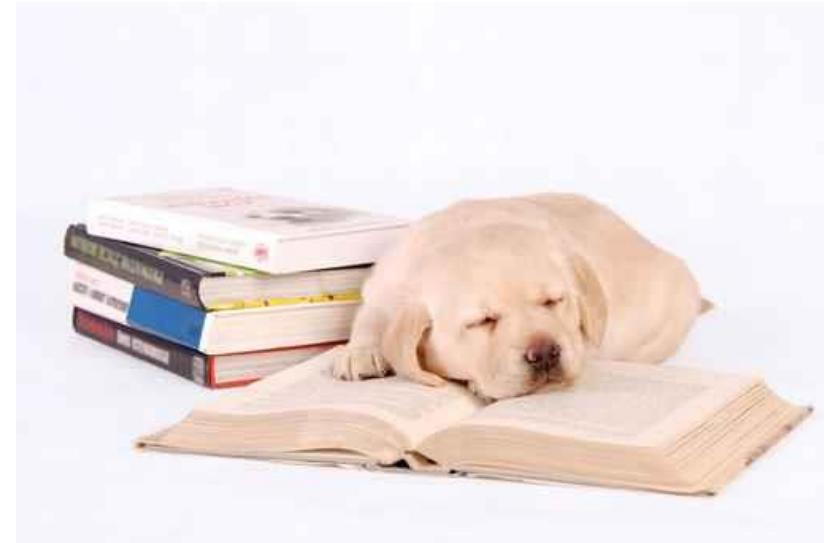
Haltung/Pflege/Gesundheit/Ernährung

Welpenkauf und – aufzucht

Lernverhalten des Hundes

Mensch-Hund-Beziehung

Hilfsmittel in der Hundeerziehung



Beispiele zu einigen Punkt nach der Pause

BHV-HFS Voraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung Mensch

Der Teilnehmer muss körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund bei der Prüfung zu führen.

Zulassungsvoraussetzung Hund

- Mikrochip zur eindeutigen Identifizierung
- Impfschutz (entsprechend dem jeweiligen Landesgesetz/Verordnungen)
- Haftpflichtversicherung
- Der Hund muss gesund sein und in der Lage sein, die Prüfung zu bewältigen
- Der Hund muss bei Teilnahme der Prüfung mindestens 12 Monate alt sein
- Bei läufigen Hündinnen kann die Prüfung nach Absprache erfolgen

BHV-HFS Prüfungsgebühren

Prüfungs- und Bearbeitungsgebühren

Hundeführerscheinprüfung gesamt = Kombipreis Theorie- + Praxisprüfung:

Stufe 1: € 65,- Prüfungsgebühr zuzüglich € 20,- Bearbeitungsgebühr
Stufe 2: € 75,- Prüfungsgebühr zuzüglich € 20,- Bearbeitungsgebühr
Stufe 3: € 85,- Prüfungsgebühr zuzüglich € 20,- Bearbeitungsgebühr

Hundeführerscheinprüfung Einzelteile:

Nur Theorieprüfung: € 17,50 Prüfungsgebühr zuzüglich € 17,50 Bearbeitungsgebühr

Nur Praxisprüfung:

Stufe 1: € 53,- Prüfungsgebühr zuzüglich € 20,- Bearbeitungsgebühr
Stufe 2: € 63,- Prüfungsgebühr zuzüglich € 20,- Bearbeitungsgebühr
Stufe 3: € 73,- Prüfungsgebühr zuzüglich € 20,- Bearbeitungsgebühr

BHV-HFS Durchfallkriterien

Allgemeine Durchfallkriterien

- **Anspringen** (außer des eigenen Besitzers) einer Person führt zum sofortigen Durchfallen!!!
 - Mangelhafte **Leinenführigkeit!!!!**



BHV-HFS Durchfallkriterien

Allgemeine Durchfallkriterien

- Hund belästigt massiv und wiederholt Hundehalter, andere Menschen, Tiere, neutrale Hunde oder Umwelt.
- Nicht abzubrechendes Drohverhalten gegen Hundehalter anderen Menschen, Tiere oder neutrale Hunde.
- Hund greift Hundehalter, andere Menschen, Tiere oder neutrale Hunde an.
- Hund ist minutenlang außer Kontrolle
- Hundehalter verhält sich unangemessen gegenüber seinem Hund (z.B. übertriebene körperliche Härte).
- Hundehalter verhält sich unangemessen gegenüber anderen Menschen (z.B. Rücksichtslosigkeit).
- Hundehalter verhält sich unangemessen gegenüber anderen Hunden (z.B. treten oder anschreien).

BHV-HFS Praxis

Inhalte Praxis

Es wird überprüft, ob sich Halter und Hund in der Öffentlichkeit bewegen können, ohne andere Menschen oder Hunde zu belästigen oder zu gefährden.

Prüfung:

- Einzelprüfung pro Team Mensch-Hund
- Maximal 7 Teams dürfen von einem Prüfer an einem Tag geprüft werden inkl. Theorieprüfung; mindestens 4-5 Teams.
- Es können unterschiedliche Stufen an einem Tag geprüft werden.



BHV-Praxis Prüfungsstufen

Prüfungsstufen

Stufe 1

(Sachkundeprüfung/ Behördenniveau)

Stufe 2

(findet mit angeleintem Hund statt. Der Rückruf darf mit Schleppleine gezeigt werden)

Stufe 3

(beinhaltet Anteile, bei denen der Hund frei läuft sowie zusätzliche Aufgaben)

BHV-Praxis Prüfungsteile

Prüfungsteile

Die praktische Prüfung findet in drei unterschiedlichen Umgebungen statt (A, B, C)

Es muss während der Prüfung mindestens ein Ortswechsel stattfinden!

Teil A: In einer ablenkungsarmen Umgebung (z.B. abgeschiedene Wiese, ruhiger Parkplatz, Trainingsgelände)

Teil B: In einer belebten öffentlichen Grünanlage bzw. einem Hundeauslaufgebiet

Teil C: Im innerstädtischen Bereich

BHV-Praxis Hilfsmittel

Zulässige Hilfsmittel in der Prüfung

- Fest verschnallbares Halsband
- Halsband mit Zugstopp
- Kopfhalftersysteme (wird nicht auf dem Führerscheinkärtchen eingetragen)
- Maulkorb (es wird auf dem Führerscheinkärtchen vermerkt, wenn die Prüfung mit Maulkorb absolviert wurde)
- Brustgeschirr (ohne Zugwirkung unter den Achseln)
- Hundepfeife
- Leine (1,5 – 3 m Länge, keine Flexileine!)
- Schleppleine (zum Überprüfen des „Rückrufs“, (bei Stufe 1 und Stufe 2) – mindestens 10 m

BHV-Praxis Hilfsmittel

Hilfsmittel/Signale/Belohnung

Der Einsatz von Futter, Spielzeug/Spielen, Streicheln und verbalem Lob ist als Belohnung erlaubt.

Achtung: Futter sowie Spielzeug darf allerdings nicht zum Locken verwendet werden.

Futter/Spielzeug in Ausnahmesituationen

Bei Hunden, die Probleme in z.B. einer bestimmten ablenkenden Situation haben, ist Locken bzw. Ablenken mit Futter oder Spielzeug ausnahmsweise erlaubt.

Der Hundehalter muss vor der Prüfung dem Prüfer gegenüber angeben, wenn sein Hund z.B. mit einer bestimmten Begegnungssituation oder Ablenkungen Probleme hat.

BHV-Praxis Hilfsmittel

Hilfsmittel/Signale/Belohnung

Erlaubt: Clicker und Markerwort

Signalgebung

Der Einsatz von Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt (zusammen 1x)

Signalwiederholungen sind nicht erwünscht!



Sitzsitzsitzsitz..sitz!!!!

BHV- praktische Prüfung

Teil A - In einer ablenkungsarmen Umgebung (z.B. abgeschiedene Wiese, ruhiger Parkplatz, Trainingsgelände)

Aufgabe	Stufe 1 - angeleint	Stufe 2 - angeleint	Stufe 3 - Leine & frei
Verharren	Hund bleibt an lockerer Leine für ca. 2 Minuten bei seiner/m Besitzer/in	Hund bleibt an lockerer Leine für ca. 2 Minuten bei seiner/m Besitzer/in	-
Bleiben	-	-	Der Hund bleibt angebunden für 2 Minuten in 30 Schritt Abstand zur/m Hundhalter/in in einer gewählten Position
Rückruf	Der Hund wird an der Schleppleine aus 10 Metern in der Bewegung herangerufen (und angeleint).	Der Hund wird an der Schleppleine aus 10 Metern in der Bewegung herangerufen (und angeleint).	Der Hund wird freilaufend aus 10 Metern in der Bewegung herangerufen und angeleint.
Ausgeben	-	-	Der Hund gibt problemlos ein Spielzeug oder Futterstück, welches er im Fang hält, auf Signal ab.
Handling	Der Hund lässt sich betasten und Pfoten, Ohren und Augen durch den Besitzer kontrollieren. Die Zähne sollen durch Anheben der Lefzen ohne Anzeichen von Stress oder Aggression kontrollierbar sein.	Der Hund lässt sich betasten und Pfoten, Ohren und Augen durch den Besitzer kontrollieren. Die Zähne sollen durch Anheben der Lefzen ohne Anzeichen von Stress oder Aggression kontrollierbar sein.	Der Hund lässt sich betasten und Pfoten, Ohren und Augen durch den Besitzer kontrollieren. Die Zähne sollen durch Anheben der Lefzen ohne Anzeichen von Stress oder Aggression kontrollierbar sein.
Maulkorb	-	Der Hund lässt sich problemlos einen Maulkorb anziehen und geht stressfrei mindestens 10 Schritte.	Der Hund lässt sich problemlos einen Maulkorb anziehen und geht stressfrei mindestens 10 Schritte.
Fixieren	-	Der Halter hält seinen Hund stressfrei so fest, dass dieser den Kopf nicht bewegen und sich nicht entwinden kann.	Der Halter hält seinen Hund stressfrei so fest, dass dieser den Kopf nicht bewegen und sich nicht entwinden kann.

Achtung: alles was der Prüfer sieht, wird beurteilt!

BHV- praktische Prüfung

Teil B - in einer belebten öffentlichen Grünanlage bzw. einen Hundeauslaufgebiet

Aufgabe	Stufe 1 - angeleint	Stufe 2 - angeleint	Stufe 3 - Leine & frei
Ein- und Aussteigen aus dem Auto	-	Entspanntes Aus- und Einstiegen des Hundes auf Signal und ohne körperliche Einwirkung.	Entspanntes Aus- und Einstiegen des Hundes auf Signal und ohne körperliche Einwirkung.
Leinenführigkeit	Der Hund folgt die gesamte Prüfung über durchgängig an überwiegend lockerer Leine.	Der Hund folgt die gesamte Prüfung über durchgängig an überwiegend lockerer Leine.	Der Hund folgt die gesamte Prüfung über durchgängig an überwiegend lockerer Leine.
Enges Gehen ohne Leine	-	-	Der Hund läuft flüssig dicht neben dem Hundehalter und folgt Tempo- und Richtungswechseln.
Sitz/Platz/Steh	Eine vom Halter selbst gewählte Position (Sitz/Platz oder Steh) wird auf Signal so lange eingenommen bis der Hund ein neues Signal erhält.	Zwei vom Halter selbst gewählte Positionen (Sitz/Platz oder Steh) werden jeweils auf Signal so lange eingenommen bis der Hund ein neues Signal erhält.	Der Hund muss auf Signal alle drei Positionen jeweils auf Signal einnehmen bis er ein neues Signal erhält.
Abbrechen einer Handlung (ausgelegtes Futterstück nicht nehmen)	-	Der Hund soll an der Leine auf das Abbruchsignal seines Besitzers seine Handlung sofort unterbrechen. Meideverhalten ist nicht erwünscht.	Der Hund soll an der Leine und im Freilauf auf das Abbruchsignal seines Besitzers seine Handlung sofort unterbrechen. Meideverhalten ist nicht erwünscht.

Fortsetzung Teil B auf nächster Seite

BHV- praktische Prüfung

Teil B - in einer belebten öffentlichen Grünanlage bzw. einen Hundeauslaufgebiet

Aufgabe	Stufe 1 - angeleint	Stufe 2 - angeleint	Stufe 3 - Leine & frei
Rückruf unter Ablenkung	-	-	Der Hund wird im Freilauf mehreren Begegnungssituationen/bei Ablenkungen abgerufen.
Begegnungen mit schnell beweglichen Objekten	Der Hund soll sich in einer geprüften Situation (entgegenkommende oder überholende Objekte) neutral verhalten und kontrollierbar sein.	Der Hund soll sich in zwei geprüften Situationen (entgegenkommende oder überholende Objekte) neutral verhalten und kontrollierbar sein.	Der Hund soll sich in zwei geprüften Situationen (entgegenkommende oder überholende Objekte) neutral verhalten und kontrollierbar sein.
Begegnungen mit Personen/Objekten mit ungewöhnlichen Bewegungsmuster	Der Hund soll sich in einer geprüften Situation neutral verhalten und kontrollierbar sein.	Der Hund soll sich in zwei geprüften Situationen neutral verhalten und kontrollierbar sein.	Der Hund soll sich in zwei geprüften Situationen neutral verhalten und kontrollierbar sein.
Begrüßungssituation	-	Der Hund soll kontrolliert abwarten ohne zu belästigen.	Der Hund soll kontrolliert abwarten ohne zu belästigen.
Begrüßung mit zweitem Hundehalter und Hund	-	Der Hund soll kontrolliert abwarten ohne zu belästigen.	Der Hund soll kontrolliert abwarten ohne zu belästigen.
Passieren eines Mensch/Hund-Teams	Der Hund soll kontrolliert am fremden angeleinten Hund vorbeigehen.	Der Hund soll kontrolliert am fremden angeleinten Hund vorbeigehen.	Der Hund soll kontrolliert am fremden angeleinten Hund vorbeigehen.

BHV- praktische Prüfung

Teil C - in innerstädtischen Bereich (alle angeleint)

Aufgabe	Stufe 1 - angeleint	Stufe 2 - angeleint	Stufe 3 - Leine & frei
Leinenführigkeit	Wie in Teil B	Wie in Teil B	Wie in Teil B
Sitz/Platz/Steh	Wie in Teil B	Wie in Teil B	Wie in Teil B
Abbrechen einer Handlung	Wie in Teil B	Wie in Teil B. Futter wird jedoch vom Prüfer hingehalten.	
Überqueren einer stark befahrenen Straße	Der Hund soll sich ruhig und stressfrei an der und über die Straße führen lassen.	Der Hund soll sich ruhig und stressfrei an der und über die Straße führen lassen.	Der Hund soll sich ruhig und stressfrei an der und über die Straße führen lassen.
Passieren einer belebten Örtlichkeit	Der Hund soll sich ruhig durch eine belebte Örtlichkeit (Innenstadt, Fußgängerzone...) führen lassen.	Der Hund soll sich ruhig durch eine belebte Örtlichkeit (Innenstadt, Fußgängerzone...) führen lassen.	Der Hund soll sich ruhig durch eine belebte Örtlichkeit (Innenstadt, Fußgängerzone...) führen lassen.
Begegnung mit fremder Person auf schmalen Weg	Der Hund soll sich ruhig und entspannt kontrollieren lassen ohne jemanden zu belästigen.	Der Hund soll sich ruhig und entspannt kontrollieren lassen ohne jemanden zu belästigen.	Der Hund soll sich ruhig und entspannt kontrollieren lassen ohne jemanden zu belästigen.
Zwei von drei enge Wartesituationen (Fahrstuhl/Geschäft/Restaurant)	-	Der Hund soll kontrollierbar und umsichtig vom Hundehalter geführt werden ohne dass jemand belästigt oder gefährdet wird.	Der Hund soll kontrollierbar und umsichtig vom Hundehalter geführt werden ohne dass jemand belästigt oder gefährdet wird.

BHV-Praxis Bewertung

Bewertung der praktischen Prüfung:

Gesamtbeurteilung des Hund-Halter Teams!

Der Hund kann Probleme in manchen Situationen haben. Der Mensch kann durch vorrausschauendes Verhalten Defizite ausgleichen.

Wenn die Prüflinge einzelne Aufgaben nicht können oder kennen: Prüfling zeigt Aufgabe trotzdem, bewertet wird normal, also das was gezeigt wurde.

Prüfling verzichtet auf Durchführung der Aufgabe, dann wird diese Aufgabe als „nicht bestanden“ gewertet.

BHV-Praxis Bewertung

Bewertung der praktischen Prüfung:

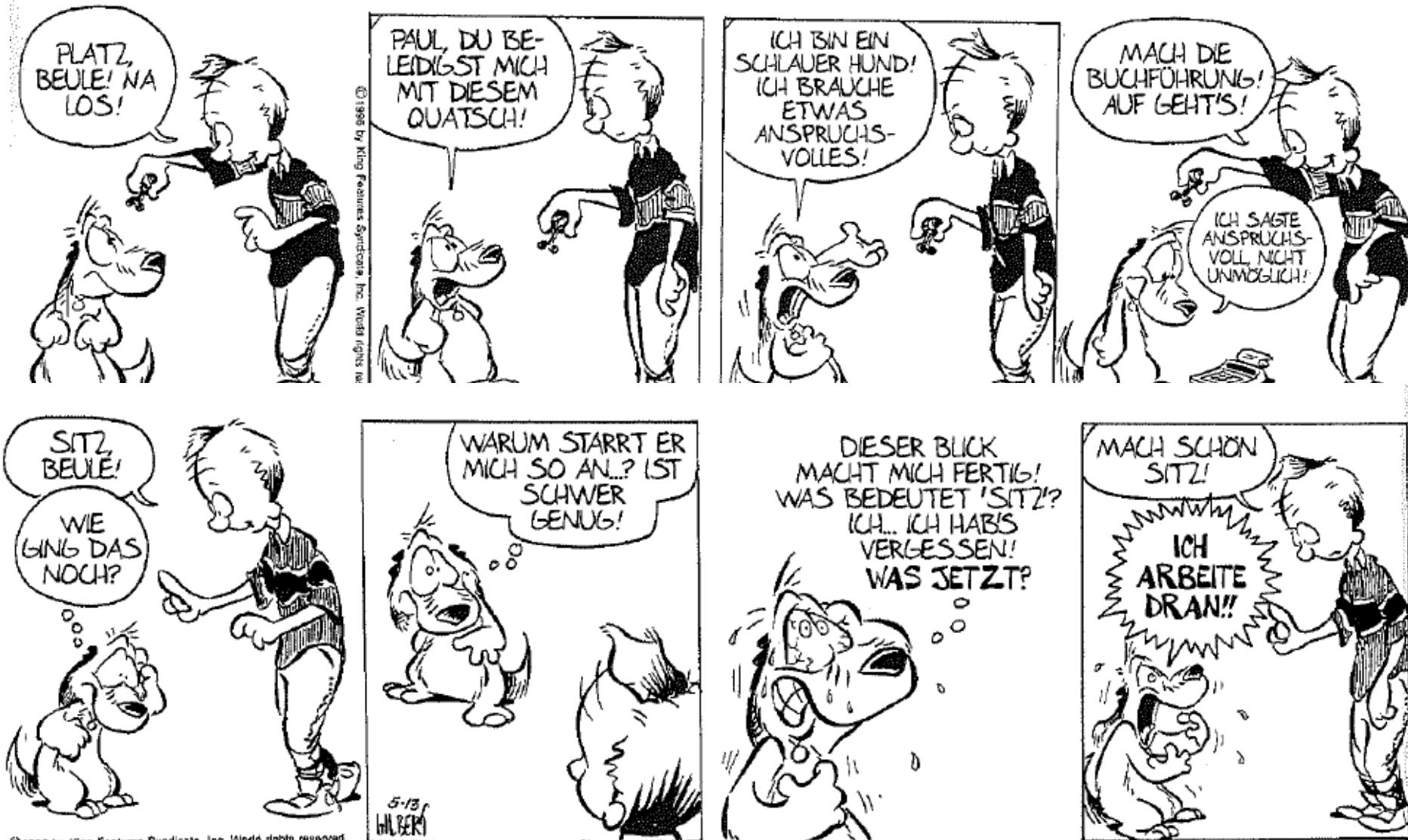
Wenn ein Team für Stufe 3 angemeldet ist, diese nicht besteht, dafür aber die geforderten Aufgaben für Stufe 2 bzw. 1, wird das Team entsprechend heruntergestuft.

Die Prüfung kann mehrfach mal wiederholt werden.

Zwischen einer nicht bestandenen Prüfung und der Wiederholung müssen mindestens 4 Wochen liegen.

Trifft eines der „Allgemeine Durchfallkriterien“ zu, ist das Team sofort durch alle Stufen gefallen.

kurze Auflockerungs-Pause



BHV-Hundeführerschein - Theorie

Beispiel Theoriefragen

Frage 6

Dürfen Hunde in Zwingern gehalten werden?

- A Ja, dafür gibt es keine Vorschriften
- B Nein, das ist verboten
- C Ja, wenn in den Wohnräumen keine Hundehaltung erlaubt ist
- D Ja, wenn Größe und Ausstattung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Frage 21

Wann sollte man sich besser keinen Hund anschaffen?

- A Wenn man in einer Mietwohnung wohnt
- B Wenn man kleine Kinder hat
- C Wenn man keinen eigenen Garten hat
- D Wenn der Hund täglich mehr als 6 Stunden alleine bleiben muss

BHV-Hundeführerschein - Theorie

Beispiel Theoriefragen

Frage 39

Worauf sollte man u. a. achten, wenn man gleichaltrige Wurfgeschwister aufnimmt?

- A Mehrere Welpen aus einem Wurf bedeuten Arbeitserleichterung, da sich die Welpen viel miteinander beschäftigen
- B Mehrere Welpen bleiben auf jeden Fall problemlos alleine zu Hause, da sie Spielgefährten haben
- C Bei mehreren Welpen läuft alles genauso ab wie bei nur einem Welpen
- D Beide Hunde müssen getrennt und gemeinsam gut erzogen werden

Frage 62

Ab welchem Alter ist ein Rüde zeugungsfähig?

- A Ca. zwischen dem 6. und 12. Lebensmonat
- B Sobald die Hoden abgestiegen sind
- C Frühestens mit 12 Monaten
- D Wenn die Wachstumsphase abgeschlossen ist

BHV-Hundeführerschein - Theorie

Beispiel Theoriefragen

Frage 118

Was bedeutet positive Verstärkung? Es bedeutet...

A ...dass der Hund ständig gelobt wird

B ...dass eine Handlung durch etwas für den Hund Angenehmes bestätigt wird

C ...dass der Hund nicht bestraft wird

D ...dass der Hund immer Leckerchen erhält.

Frage 149

Kann man Wolfsverhalten auf den Hund übertragen und im Training nutzen?

A Ja, weil das Wolfserbe immer noch vorherrscht

B Die Rangordnung wie im Wolfsrudel ist bei Hunden immer noch gültig

C Viele Verhaltensweisen von Wölfen spielen nach der langen Domestikation keine Rolle mehr.

D Nicht bei kleinen Hunden, die mit dem Wolf keine Ähnlichkeit mehr haben.

BHV-Hundeführerschein - Theorie

Beispiel Theoriefragen

Frage 174

Aggressives Verhalten bei einem Hund...

- A ...wird vor allem bei der Jagd gezeigt
- B ...ist sehr unpassend und muss schnell konsequent unterbunden werden
- C ...wird nur zwischen Artgenossen gezeigt
- ✗ D ...ist ein natürliches Ausdrucksverhalten und dient der Kommunikation**

Frage 212

Dürfen fremde Kinder den Hund streicheln? Ja, ...

- A ...wenn das Kind auch einen Hund hat.
- B ...Hunde müssen lernen, dass Kinder ungefährlich sind
- ✗ C ...wenn der Hund Kinder mag und der Halter erkennt, wann es dem Hund zu viel wird**
- D ...wenn das Kind älter als 10 Jahre alt und größer als 150 cm ist

BHV-Hundeführerschein - Theorie



App zum Lernen der Theorie

Kosten: 5 Euro

Alle 222 Fragen mit Lösungen zum Üben und Wiederholen

BHV-Hundeführerschein



Lektüre zum Thema

Kosten: 12,90 Euro

Prüfungsablauf, Theorie und Praxis,
alle Themen erklärt,
alle Fragen mit Auflösungen

BHV-Hundeführerschein

Wichtige Links

BHV-Hundeschulen – Thema Hundeführerschein

<https://www.hundeschulen.de/menschen-mit-hund/hundefuehrerschein.html>

Ablaufplan Praktische Prüfung/Hilfsmittel

<https://www.hundeschulen.de/menschen-mit-hund/hundefuehrerschein/praktische-pruefung.html>

Verbindlicher Anmeldebogen (abzugeben bei mir)

https://www.hundeschulen.de/images/ausbildung-hund-halter/hundefuehrerschein/BHV-Hundefuehrerschein_Anm_TN_2018-08.pdf

Hinweise

Fixieren eines Hundes

Da nicht jedem das „Fixieren eines Hundes“ geläufig ist, nachfolgend entsprechende Auszüge aus dem Buch.

BHV-Praxis Fixieren



Der Besitzer hockt neben dem Hund. Mit dem vom Hund abgewandten Arm wird der Hund in die Schwitzkastenposition genommen. Der Kopf wird fest an die Schulter gedrückt und somit gesichert. Mit der anderen Hand wird über oder unter den Hund gegriffen, um den Körper zu fixieren.

BHV-Praxis Fixieren



Ein kleiner Hund kann besser auf dem Arm fixiert werden. Auch hier sollte der Kopf in der Armbeuge gehalten werden. Der andere Arm fixiert das Hinterteil des Hundes am Körper.

BHV-Praxis Fixieren

Nachfolgende Fixier-Möglichkeiten müssen – wenn man sich für diese Variante entscheiden sollte - geübt werden da sie sonst zu Stress beim Hund führen können!



Der Hund steht zwischen den Beinen des Besitzers. Dieser fasst in das Wangen- bzw. Halsfell des Hundes, um den Kopf zu fixieren. Mit den Beinen wird der Hund festgeklemmt, wenn nötig.

BHV-Praxis Fixieren

Nachfolgende Fixier-Möglichkeiten müssen – wenn man sich für diese Variante entscheiden sollte - geübt werden da sie sonst zu Stress beim Hund führen können!



Der Hund liegt auf der Seite. Der Besitzer hockt hinter dem Hund. Mit den Händen greift er die am Boden liegenden Beine möglichst weit oben am Körper. Mit Unterarm und Ellenbogen wird der Hund am Boden fixiert.

„Cane mio“ – mein Hund!



Wir wünschen viel
Erfolg beim
Bestehen
des
Hundeführerscheins